

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00013 vom 18. Juni 2025

ZH Sozialversicherungsgericht, 2025-06-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2024.00013

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00013 du 18 juin 2025

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00013 del 18 giugno 2025

Erwägungen

E. 1.1

X.____, geboren 1969, ist seit 1. April 2012 bei der Y.____ AG in einem 100%-Pensum als Bau fach arbeiter angestellt (Urk. 7/7). Am 23. August 2019 stürzte der Versicherte - gemäss Schadenmeldung vom 2 8. August 2019 - beim Demontieren von Schacht podesten aus einer Höhe von 6.5 Meter auf die Bodenplatte ab (Urk. 7/ 4/121). Es folgte eine Hospitalisation im Universitätsspital Z.____ (Z.____), wo die Diagnosen eines leichten Schädel-Hirn-Traumas, eines stumpfen Thorax traumas sowie Kontusion en der rechten Tibiavorderkante , der linken Ferse und des rechten Knies gestellt und eine vollständige Arbeitsunfähigkeit attestiert wurden (vgl. Austritts bericht vom 2. September 2019, Urk. 7/

E. 1.2

Am 2 8. November 2019 (Eingangsdatum) meldete sich der Versicherte bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, unter Hinweis auf den Unfall vom 2 3. August 2019 zum Bezug von Leistungen der Invalidenver sicherung an (Urk. 7/2). Die IV Stelle klärte die erwerblichen und medizinischen Verhältnisse ab, zog wiederholt die Akten der Suva bei (Urk. 7/4, Urk. 7/10 f., Urk. 7/15, Urk. 7/16, Urk. 7/34, Urk. 7/37, Urk. 7/43, Urk. 7/46 und Urk. 7/59), holte d ie Berichte der behandelnden Ärzte (Urk. 7/ 23, Urk. 7/24, Urk. 7/28, Urk. 7/29, Urk. 7/30, Urk. 7/31, Urk. 7/47, Urk. 7/60, Urk. 7/64, Urk. 7/66) sowie einen Auszug aus dem i ndividuellen Konto des Versicherten (IK-Auszug, Urk. 7/6) ein

und ersuchte die Arbeitgeberin um Auskünfte (Arbeitgeberfrage bogen vom 9. Dezember 2019, Urk. 7/7).

Nach Durchführung diverser medizinischer , physio- und psychotherapeutischer Behandlungen , einem Aufenthalt in der Rehaklinik A.____ vom 1 8. Mai bis 1 7. Juni 2020 (Urk. 7/15/5-14) sowie einem therapeutischen Arbeitsversuch beim bisherigen Arbeitgeber (Urk. 7/34/93, Urk. 7/34/121, Urk. 7/34/260, Urk. 7/34/273 ff., Urk. 7/34/303) teilte die IV-Stelle dem Versicherten am 2 4. Juni 2021 mit, dass aufgrund seines Gesundheitszustandes zurzeit keine Eingliederungsmassnahmen möglich seien (Urk. 7/32).

E. 1.3

Die Suva stellte die Heil kosten- und Taggeldleistungen am 3

E. 4

/108 ff.). Die Suva als zuständige Unfallversicherung teilte dem Versicherten am 3 0. August 2019 mit, dass sie die Versicherungsleistungen (Heilbehandlung und Taggeld) für die Folgen des B erufsunfalls vom 2 3. August 2019 übernehme (Urk. 7/4/117).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.